

Hilfe im Überblick

Unsere Wohngruppen sind geeignet für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Volljährige.

Wir bieten

- stationäre Betreuung in spezialisierten Wohngemeinschaften für Jugendliche und junge Erwachsene nach §§ 27 ff., 35, 41 SGB VIII und § 53 ff. SGB XII.
- ambulante Betreuung im Anschluss an den Aufenthalt in unserer Wohngruppe nach §§ 30, 35, 35a KJHG bzw. SGB VIII und § 53 ff. SGB XII.

Wir arbeiten mit allen Hamburger Kliniken zusammen. Insbesondere mit dem Universitätskrankenhaus Eppendorf und der Asklepiosklinik Nord besteht eine langjährige Zusammenarbeit. Es bestehen Kooperationsvereinbarungen zwischen dem Rauhen Haus und dem Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift sowie zwischen der Wohngruppe Klaus-Groth-Straße und dem Institut für Systemische Studien (ISS).

Junge Menschen mit Psychiatrieerfahrung

In unserer Wohngemeinschaft bieten wir jungen Menschen nach einem Psychiatrieaufenthalt Hilfe auf dem Weg in einen selbstbestimmten Alltag an.

Zurück in den Alltag

Hilfe für junge Menschen mit Psychiatrieerfahrung



Kinder- und Jugendhilfe

Das Rauhe Haus

Kinder- und Jugendhilfe
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg

Ansprechpartner Graumannsweg 6

Jochen Bergerhoff
Tel. 0160/90 98 47 95
jbergerhoff@rauheshaus.de

Ansprechpartnerin Klaus-Groth-Straße 9

Kerstin Gast
Tel. 040/254 37-61
kgast@rauheshaus.de

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0

www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft



Junge Menschen in der Krise

Seelische Belastungen und Probleme können junge Menschen psychisch krank machen. Manchmal kann dann ein längerer psychiatrischer Klinikaufenthalt unumgänglich sein.

Oft braucht es im Anschluss noch weitere Unterstützung, damit die jungen Menschen wieder ihren Weg zurück in einen selbstbestimmten Alltag finden können. In unseren Wohngemeinschaften stärken und unterstützen wir sie darin, neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Wir setzen auf die aktive Mitarbeit der jungen Menschen, die ihr Leben selbst gestalten wollen. Sie sollten bereit sein, regelmäßig einer schulischen oder beruflichen Ausbildung nachzugehen.

Leben in der Gruppe

In zwei schönen Jugendstilvillen bieten wir Wohngruppen für junge Menschen mit psychischen Erkrankungen nach einem stationären Klinikaufenthalt. Dort können sie gemeinsam einüben, sich den Herausforderungen des Alltags zu stellen.

Wir ermutigen die jungen Menschen, Strukturen und Angebote der Wohngruppe anzunehmen und Freundschaften und Beziehungen zu Gleichaltrigen aufzubauen und zu pflegen.

Wenn nötig, unterstützen wir sie darin, ambulante therapeutische Maßnahmen aufzunehmen oder weiterzuverfolgen. Sie lernen, verantwortlich mit der notwendigen Medikamentierung umzugehen.

Wir helfen ihnen dabei, eine Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu entwickeln und auszuprobieren.

Unsere Wohngruppen

In unseren Wohngruppen bieten wir jeweils acht stationäre Plätze an. Alle Bewohnerinnen und Bewohner verfügen über ein eigenes Zimmer. Wohnzimmer, Küche und Bäder werden gemeinschaftlich genutzt.

Graumannsweg 6

In unserem Haus in Alsternähe werden die jungen Menschen rund um die Uhr von Fachpersonal betreut. Eine feste Tages- und Wochenstruktur mit verlässlichen Bezugspersonen gibt Halt.

Klaus-Groth-Straße 9

In der zentrumsnah gelegenen Wohngruppe setzen wir auf Verantwortung im Alltag. Dazu gehören die verbindliche Übernahme von Diensten für die Gemeinschaft ebenso wie die verpflichtende Teilnahme an einer schulischen oder beruflichen Ausbildung.

